

Bericht zum
ersten Quartal
2014

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
*VP, Corporate Communications &
Investor Relations*
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
14. MAI 2014**

I. Lagebericht für das erste Quartal 2014

BESCHLEUNIGUNG DER INNOVATIONSEFFIZIENZSTRATEGIE MIT NEU EINGEFÜHRTEN SEGMENTEN

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Umsatzanstieg von 3% im ersten Quartal 2014 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs; solide Umsätze im EVT Execute-Segment, klare Investitionsstrategie im Segment EVT Innovate

- Anstieg der Konzernumsätze um 3% auf 17,6 Mio. € (2013: 17,1 Mio. €); 5% Umsatzwachstum auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013
- Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung von -1,3 Mio. €; positives EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für EVT Execute in Höhe von 2,3 Mio. €
- Starke Liquidität von 90,3 Mio. €
- Eigenkapitalquote weiterhin hoch bei 71,0%

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Mehrere neue Allianzen bestätigen Wachstumsstrategie

- Allianz mit Convergence im Bereich Schmerz
- Innovative Partnerschaft mit Debiopharm™ zur Entwicklung von Krebstherapien (Target*CanMet*) (nach Ende der Berichtsperiode)
- Erster Meilenstein in Biomarker-Kooperation mit Roche erreicht

PRODUKTPipeline – HIGHLIGHTS & LOWLIGHT

Guter Fortschritt in Produktentwicklungspartnerschaften

- Rekrutierung in signifikanter Phase-IIb-Studie in Roche-Allianz (EVT302) in Alzheimer'scher Erkrankung im ersten Quartal 2014 beendet
- Janssen wird die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich ZNS-Erkrankungen fortführen
- US-amerikanisches biopharmazeutisches Unternehmen Hyperion Therapeutics wird Andromeda Biotech, die die Rechte auf DiaPep277® hat, übernehmen; keine Änderungen der kommerziellen Rechte von Evotec
- Programm im Bereich Betazellregeneration mit Janssen läuft aus; CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen (nach Ende der Berichtsperiode)

UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Erweiterung der Innovationskraft durch Akquisition

- Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH (wirksam nach Ende der Berichtsperiode)

PROGNOSE 2014

Finanzprognose für 2014 bestätigt

- Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich
- F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet
- EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen
- Liquiditätsposition von über 90 Mio. € für Ende 2014 erwartet
- Positiver operativer Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 erwartet

SONSTIGES

- Segmentberichterstattung mit zwei Segmenten seit dem 01. Januar 2014

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Umsatzanstieg von 3% im ersten Quartal 2014 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs; solide Umsätze im EVT Execute-Segment, klare Investitionsstrategie im Segment EVT Innovate

Der Konzernumsatz für das erste Quartal 2014 stieg um 3% auf 17,6 Mio. € an (2013: 17,1 Mio. €). Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 hätte der Umsatz im ersten Quartal 2014 18,0 Mio. € betragen, was einem Anstieg von 5% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs entspricht. Dies ist insbesondere auf den im ersten Quartal 2013 gegenüber dem US-Dollar erheblich stärkeren Euro zurückzuführen. Der Anstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den bestehenden Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen. Darüber hinaus war ein erster kleiner Meilenstein aus Evotecs Biomarker-Kooperation mit Roche, die im Jahr 2011 eingegangen wurde, im Umsatz des ersten

Quartals 2014 enthalten.

Das Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung betrug im ersten Quartal 2014 -1,3 Mio. € (erstes Quartal 2013: -0,4 Mio. €). Wie zuvor bereits erwähnt, kann das EBITDA von Evotec zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im ersten Quartal 2014 auf 19,2 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 2,5 Mio. €. Die Bruttomarge im EVT Execute-Segment betrug 23,5%. Im Segment EVT Innovate wurde eine Bruttomarge von 27,2% verzeichnet. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Quartal 2014 0,3 Mio. € im Segment EVT Execute und 3,2 Mio. € im Segment EVT Innovate.

Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr 2014 ein positives EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich) zu erzielen. Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, belief sich Ende März 2014 auf 90,3 Mio. €.

2. MEHRERE NEUE ALLIANZEN BESTÄTIGEN WACHSTUMSSTRATEGIE

*Evotec steuert seit dem 01. Januar 2014 ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente **EVT Execute** und **EVT Innovate**. Im Segment EVT Execute sind alle Partnerschaften zusammengefasst, in denen das Partnerunternehmen seine Targets in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment EVT Innovate vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen. Weitere Informationen zu den neuen Segmenten EVT Execute und EVT Innovate sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf Seite 27 von Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschrieben.*

Allianz mit Convergence im Bereich Schmerz

Im März 2014 gab Evotec den Beginn einer Forschungsallianz mit Panion Ltd, einer Tochtergesellschaft von Convergence Pharmaceuticals Holdings Ltd., bekannt. Convergence ist ein britisches Unternehmen, das seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung neuartiger, hochwertiger Analgetika zur Behandlung von chronischen Schmerzen gelegt hat. Panion Ltd wurden im Rahmen eines „Technology Strategy Board Biomedical Catalyst Early Stage Round 2 Grant“ 2,4 Mio. £ für die Erforschung und Entwicklung von Substanzen, die auf ein neuartiges Schmerz-Target (G-Protein-gekoppelter Rezeptor, GPCR) wirken, zugesprochen. Evotec übernimmt wichtige Wirkstoffforschungsaktivitäten und wird in den nächsten drei Jahren eng mit dem Convergence-Team an der Identifizierung präklinischer Kandidaten zusammen arbeiten. Im weiteren Verlauf und beim Erreichen bestimmter präklinischer Meilensteine werden Convergence und Evotec die Substanzen entweder gemeinsam in die klinische Entwicklung voranbringen oder verpartnern.

Innovative Partnerschaft mit Debiopharm™ zur Entwicklung von Krebstherapien (TargetCanMet) (nach Ende der Berichtsperiode)

Im April 2014 ging Evotec eine Forschungs- und Lizenzvereinbarung mit Debiopharm Group™, Lausanne, Schweiz, ein. Diese Kooperation zielt auf die Identifizierung und Entwicklung neuer Substanzen ab, die

über das Potenzial verfügen, solide Tumore und verschiedene Formen der Leukämie mit genetischen Veränderungen zu behandeln. Evotec übernimmt die Erforschung sowie die präklinischen Forschungs- und Entwicklungsbemühungen, während Debiopharm für die klinische Entwicklung verantwortlich ist. Evotec erhält klinische, regulatorische und kommerzielle Meilensteinzahlungen im hohen zweistelligen Bereich sowie Umsatzbeteiligungen an Produktverkäufen. Dieses Programm TargetCanMet (*Cancer Metabolism*) basiert auf Forschungsbemühungen von Evotec, bei denen genetisch veränderte Zielstrukturen, deren zentrale Rolle im Stoffwechsel validiert ist, erforscht werden, um neuartige Behandlungsmethoden für Krebs zu entwickeln, die bei einer Vielzahl von Krebsarten, darunter auch akute myeloische Leukämie („AML“), Prostatakrebs und Glioblastome angewendet werden können.

Erster Meilenstein in Biomarker-Kooperation mit Roche erreicht

Im ersten Quartal 2014 erreichte Evotec einen kleinen Meilenstein in der Biomarker-Kooperation mit Roche. Der Meilenstein wurde aufgrund der Entscheidung von Roche erzielt, einen Marker zur Wirksamkeitsvorhersage in einer erweiterten Phase-I-Studie im Bereich Onkologie einzusetzen, der mittels Evotecs Proteome Profiling Platform identifiziert wurde. Im Rahmen dieser Lizenz- und Entwicklungsvereinbarung, die Roche und Evotec im Jahr 2011 eingegangen sind, ist dies der erste Meilenstein, der erreicht wurde. Diese Vereinbarung ist Teil der Initiative des Münchner Biotech Clusters *m⁴ Personalisierte Medizin und zielgerichtete Therapien* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Während der anfänglichen dreijährigen Zusammenarbeit haben Roche und Evotec mehrere Biomarkerforschungs- und -validierungsprogramme zur Patientenstratifizierung für zielgerichtet wirkende Krebsmedikamente durchgeführt. Evotec hat Anspruch auf weitere erfolgsbasierte Zahlungen, die von der klinischen Entwicklung begleitender Diagnostika abhängen.

3. PRODUKTPipeline – HIGHLIGHTS & LOWLIGHT

Guter Fortschritt in Produktentwicklungspartnerschaften

Rekrutierung in signifikanter Phase-IIb-Studie in Roche-Allianz (EVT302) in Alzheimer'scher Erkrankung im ersten Quartal 2014 beendet

Ende 2012 begann Roche mit der Patientenrekrutierung für eine Phase-IIb-Studie mit EVT302. Ziel war es, 495 Patienten in mehr als 140 Zentren weltweit zu rekrutieren, um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz an Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer zu testen. Die Patientenrekrutierung wurde im ersten Quartal 2014 abgeschlossen. Weitere Ergebnisse werden 2015 erwartet. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit niedermolekularen Substanzen in solch einer Patientengruppe.

Janssen wird die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich ZNS-Erkrankungen fortführen

Im Dezember 2012 hat Evotec für ihr Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten ein Lizenzabkommen mit Janssen zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen geschlossen. Im Dezember 2013 gab Evotec bekannt, dass bestimmte von Janssen durchgeführte präklinische Studien die erwarteten Eigenschaften des Antagonisten nicht belegen konnten und die Fortführung des Projekts von Janssen evaluiert werden würde. Im März 2014 wurde Evotec von Janssen darüber in Kenntnis gesetzt, dass

Janssen die Entwicklung des Projekts fortsetzen wird. Weitere Details wurden nicht bekannt gegeben.

US-amerikanisches biopharmazeutisches Unternehmen Hyperion Therapeutics wird Andromeda Biotech, die die Rechte auf DiaPep277[®] hat, übernehmen; keine Änderungen der kommerziellen Rechte von Evotec

In einer ersten Phase-III-Studie erreichte DiaPep277[®] seine primären und sekundären Endpunkte. Die Ergebnisse einer zweiten Phase-III-Studie werden Ende 2014/Anfang 2015 erwartet. Evotec hält bestimmte Rechte hinsichtlich Umsatzbeteiligungen und Meilensteinen an DiaPep277[®]. Ende April 2014 wurde Andromeda Biotech Ltd, ein Unternehmen von Clal Biotechnology Industries, von Hyperion Therapeutics, Inc. übernommen. Hyperion gab bekannt, dass es bei Abschluss, der in der ersten Jahreshälfte 2014 erwartet wird, 12,5 Mio. € in bar bezahlen sowie 313.000 Hyperion-Anteile übertragen wird. Abhängig von der weiteren Entwicklung von DiaPep277[®] wird Hyperion Meilensteinzahlungen von bis zu 120 Mio. € leisten. Sobald globale Umsätze mit dem Arzneimittel von 450 Mio. € erwirtschaftet werden, wird Hyperion kommerzielle Meilensteinzahlungen von bis zu 430 Mio. € an Andromeda tätigen. Darüber hinaus wird Hyperion bis 17% der potenziellen Umsätze bei weltweiten Umsätzen über 1,2 Mrd. € zahlen.

Programm im Bereich Betazellregeneration mit Janssen läuft aus; CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen (nach Ende der Berichtsperiode)

Aus strategischen Gründen hat sich Janssen Pharmaceuticals entschlossen, die Partnerschaft im Bereich der Betazellregeneration mit Wirkung zum 29. April 2014 vor Ende 2014 auslaufen zu lassen. Die CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen. Evotec und Harvard werden auch zukünftig in diese Allianz investieren und versuchen, alternative Partner zu identifizieren.

4. UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Erweiterung der Innovationskraft durch Akquisition

Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH (wirksam nach Ende der Berichtsperiode)

Im März 2014 schloss Evotec einen Vertrag zur Akquisition der Bionamics GmbH mit Sitz in Deutschland, der am 01. April 2014 wirksam wurde. Bionamics ist eine Projektmanagementgesellschaft, die auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist. Die Vereinbarung sieht eine Übernahme aller Anteile an Bionamics gegen eine Barzahlung sowie zukünftige Earn-Out-Zahlungen vor. Neben einem erfahrenen Management Team darf Evotec darüber hinaus ihrem Produktportfolio äußerst attraktive sowie vollständig finanzierte Projekte hinzufügen, die Evotec Upside-Potenzial bieten.

5. PROGNOSE 2014

Finanzprognose für 2014 bestätigt

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2013 am 25. März 2014 veröffentlichten Finanzziele (Seite 72) bleiben unverändert. Weitere Informationen hinsichtlich der Prognose sind im Abschnitt „Finanzprognose“ auf Seite 14 dieses Quartalsberichts zu finden.

6. SONSTIGES

Segmentberichterstattung mit zwei Segmenten seit dem 01. Januar 2014

Das Unternehmen steuert seine Wirkstoffforschungsaktivitäten seit dem 01. Januar 2014 anhand der zwei Segmente EVT Execute und EVT Innovate. Das Unternehmen hat daher Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation neu zugeordnet, das Vergütungssystem überarbeitet und sowohl die interne als auch die externe Berichtsstruktur umgestaltet. Die Segmentberichterstattung soll die interne und externe Transparenz des Geschäftsmodells erhöhen.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit

Während des ersten Quartals 2014 blieb Evotecs **Konzernstruktur** gegenüber dem ersten Quartal 2013 unverändert.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin analog den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 26 bis 27 beschrieben sind, geführt. Die Entwicklung von einem Dienstleistungsunternehmen und einem Unternehmen für die frühphasige Wirkstoffforschung zu einem integrierten Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen mit umfangreicher Technologieplattform führte innerhalb des Unternehmens zu einer organisatorischen Änderung. Im Rahmen dieser Änderung ist zwei Vorstandsmitgliedern jeweils die Leitung eines der neuen Segmente **EVT Execute** und **EVT Innovate** zugewiesen worden. Infolgedessen wurde die Einführung der Segmentierung der Geschäftstätigkeiten in zwei Bereiche, die das zugrundeliegende Angebot und Geschäftsmodell widerspiegeln, ab dem 01. Januar 2014 mit der dazugehörigen Finanzberichterstattung eingeführt. Im Segment EVT Execute sind alle Partnerschaften zusammengefasst, in denen das Partnerunternehmen seine Targets in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment EVT Innovate vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen. Weitere Informationen zu den neuen Segmenten EVT Execute und EVT Innovate sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf Seite 27 von Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschrieben. Evotecs Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen verläuft planmäßig und nähere Informationen zu den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 5 dieses Quartalsberichts beschrieben. Auf Basis des Aktionsplans 2016 wurden Ende 2013 konkrete Ziele für das Jahr 2014 für die Segmente EVT Execute und EVT Innovate festgelegt, die auf Seite 71 von Evotecs Geschäftsbericht beschrieben sind.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind im Absatz „Produktpipeline – Highlights & Lowlight“ auf den Seiten 4 bis 5 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2014 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Der **Konzernumsatz** für das erste Quartal 2014 stieg um 3% auf 17,6 Mio. € an (2013: 17,1 Mio. €). Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 hätte der Umsatz im ersten Quartal 2014 18,0 Mio. € betragen, was einem Anstieg von 5% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs entspricht. Dies ist insbesondere auf den im ersten Quartal 2013 gegenüber dem US-Dollar erheblich stärkeren Euro zurückzuführen. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen in den ersten drei Monaten 2014 betrug 16,3 Mio. € und stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 2% auf einer vergleichbaren Basis an (2013: 15,9 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den bestehenden Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen. Darüber hinaus war ein kleiner Meilenstein aus Evotecs Biomarker-Kooperation mit Roche, die im Jahr 2011 eingegangen wurde, im Umsatz des ersten Quartals 2014 enthalten.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 37% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 61% mit Kunden in den USA und 2% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 44%, 52% und 4% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Das Wachstum in den USA ist auf neue Kooperationen wie beispielsweise die TargetAD-Kooperation mit Johnson & Johnson Innovation, die im November 2013 eingegangen wurde, sowie einen Anstieg in bestehenden Allianzen (z. B. CHDI) zurückzuführen.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich im ersten Quartal 2014 auf 13,0 Mio. € (2013: 12,6 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 26,2% (2013: 26,1%). Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 hätte sich die Bruttomarge auf 28% erhöht. Dieser Anstieg spiegelt die Fortführung von Optimierungsinitiativen wider.

Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden von dem Umfang und dem Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen im ersten Quartal 2014 um 28% auf 3,0 Mio. € an (2013: 2,3 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Investitionen in Cure X- und Target X-Initiativen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für das erste Quartal 2014 stiegen um 11% auf 4,4 Mio. € an (2013: 3,9 Mio. €). Dieser Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs war eingeplant und ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Business Development-Aktivitäten zur Unterstützung des zukünftigen Wachstums des Unternehmens zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** sind von 0,9 Mio. € in der Vergleichsperiode des

Ergebnis

Vorjahrs auf 0,8 Mio. € in den ersten drei Monaten 2014 leicht zurückgegangen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** im ersten Quartal 2014 betragen **saldiert** 0,0 Mio. € (2013: 0,0 Mio. €).

Die Kennzahl **EBITDA** wird ab 2014 anstelle des bereinigten operativen Ergebnisses als Steuerungsgröße für die Profitabilität verwendet. Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung belief sich im ersten Quartal 2014 auf -1,3 Mio. € (erstes Quartal 2013: -0,4 Mio. €). Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für das Segment EVT Execute war hingegen mit 2,3 Mio. € positiv. Evotec's **operativer Verlust** für das erste Quartal 2014 erhöhte sich auf 3,5 Mio. € (2013: 2,7 Mio. €).

Das **Periodenergebnis** betrug -4,0 Mio. € (2013: -2,9 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich im ersten Quartal 2014 auf € -0,03 (2013: € -0,02).

*Segmentberichterstattung***2. OPERATIVE SEGMENTE EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE**

Seit dem 01. Januar 2014 steuert Evotec ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate. Vergleichszahlen für 2013 sind nicht verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung der Segmente sowie die Tabelle mit Segmentinformationen sind auf Seite 21 dieses Quartalsberichts zu finden.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im ersten Quartal 2014 auf 19,2 Mio. € und beinhalteten intersegmentäre Umsätze in Höhe von 4,0 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 2,5 Mio. €, die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen.

Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich im ersten Quartal 2014 auf 14,7 Mio. €. Dies entspricht einer Bruttomarge von 23,5%. Im Segment EVT Innovate betragen die Herstellkosten des Umsatzes 1,8 Mio. €, was einer Bruttomarge von 27,2% entspricht.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Quartal 2014 0,3 Mio. € im Segment EVT Execute und 3,2 Mio. € im Segment EVT Innovate.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im ersten Quartal 2014 auf 3,3 Mio. € für das Segment EVT Execute und auf 1,1 Mio. € für das Segment EVT Innovate.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung des EVT Execute-Segments war im ersten Quartal 2014 mit 2,3 Mio. € positiv. Im Segment EVT Innovate betrug das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung -3,6 Mio. €.

3. FINANZLAGE*Cashflow und liquide Mittel*

Der **Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** im ersten Quartal 2014 belief sich auf 5,1 Mio. € (Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2013: 0,1 Mio. €)

und spiegelt das negative operative Ergebnis, die jährlichen Bonuszahlungen sowie eine im Rahmen der neuen Forschungsallianz mit Convergence geleistete Zahlung wieder.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrags an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 2,8 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (1,4 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,8 Mio. €) und Aufwendungen aus Aktienoptionen (0,3 Mio. €).

Der **Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 1,0 Mio. € im ersten Quartal 2014 im Vergleich zu einem Nettomittelzufluss von 3,1 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Die Investitionen gingen von 1,3 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 0,9 Mio. € in den ersten drei Monaten 2014 zurück. Die Position „Erwerb von Beteiligungen“ betrug im ersten Quartal 2013 0,9 Mio. €. In diesem Wert war der anfängliche Anschaffungspreis der CCS enthalten.

Der **Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2014 auf 0,2 Mio. € (2013: 0,1 Mio. €) und ist im Wesentlichen auf die Earn-Out-Zahlung im Rahmen der CCS-Akquisition zurückzuführen, die teilweise durch ein neues langfristiges Bankdarlehen zur Finanzierung von bestimmten F+E-Projekten ausgeglichen wurde.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (39,6 Mio. €) sowie Wertpapiere (50,7 Mio. €) umfasst, betrug Ende März 2014 90,3 Mio. € (31. Dezember 2013: 96,1 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus geleisteten Vorauszahlungen, Bonuszahlungen und Zahlungen in Bezug auf den Earn-Out der CCS sowie die neue Forschungsallianz mit Convergence.

4. VERMÖGENSLAGE

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden während des ersten Quartals 2014 sind nachfolgend erläutert. Weitere Details finden sich auf Seite 23 im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

Vermögen

Im ersten Quartal 2014 sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 13,1 Mio. € zurückgegangen (31. Dezember 2013: 17,8 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Erhalt von Zahlungen im ersten Quartal 2014 aus Umsätzen, die Ende 2013 gebucht wurden.

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte stiegen im ersten Quartal 2014 auf 8,0 Mio. € an (31. Dezember 2013: 3,8 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von mehreren operativen Vorauszahlungen, die zu Beginn des Jahres 2014 getätigt wurden sowie Vorauszahlungen, die innerhalb der neuen Forschungsallianzen mit Convergence und AstraZeneca gezahlt wurden.

Veränderungen in der **Liquidität** werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Die kurzfristigen Rückstellungen gingen im ersten Quartal 2014 auf 3,4 Mio. € zurück (31. Dezember 2013: 5,8 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der jährlichen Vorstands- und Mitarbeiterboni im März 2014 sowie der Earn-Out-Zahlung von CCS (1,3 Mio. €).

Der Anstieg der langfristigen Kreditverbindlichkeiten auf 1,0 Mio. € (31. Dezember 2013: 0,0 Mio. €) ist im Wesentlichen auf ein neues langfristiges Bankdarlehen im Rahmen eines deutschen KfW-Programms zurückzuführen, das zur Finanzierung von innovativen F+E-Projekten genutzt wird.

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich auf 6,9 Mio. € (31. Dezember 2013: 8,4 Mio. €), was insbesondere auf realisierte Umsätze aus den Vorabzahlungen von Janssen, Bayer und AstraZeneca zurückzuführen ist.

Eigenkapital

Zum 31. März 2014 blieb Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2013 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie erhöhte sich aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 131.540.823. Zum 31. März 2014 sind in diesem Betrag 328.015 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von Renovis, Inc. durch die Evotec AG entstanden sind.

Evotecs Eigenkapitalquote per 31. März 2014 war mit 71,0% weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2013: 69,9%).

5. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende März 2014 waren im Evotec-Konzern 645 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 610 Mitarbeiter). Die Anzahl der Mitarbeiter wurde im ersten Quartal 2014 erhöht, um das Wachstum in den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate zu fördern.

Nach Ende der Berichtsperiode, wirksam zum 01. April 2014, verstärkte Evotec ihr Management und erhöhte ihre Kompetenz in der Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche durch die Ernennung von Dr. Timm Jessen zum EVP Business Development EVT Innovate infolge der Akquisition der Bionamics GmbH.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten drei Monaten 2014 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 91.430 Aktienoptionen ausgeübt: 10.800 Optionen wurden aus eigenen Aktien und 80.630 Optionen wurden aus bedingtem Kapital bedient. Zum 31. März 2014 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.450.698 (ca. 2,6% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während des ersten Quartals 2014 wurden keine

Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und es wurden keine Awards ausgeübt. Zum 31. März 2014 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 1.683.450 (ca. 1,3% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten drei Monaten 2014 sind von Mitarbeitern gehaltene Optionen und Share Performance Awards in Höhe von 34.221 nach deren Ausscheiden nicht verfallen. Diese Transaktionen wurden als beschleunigte Ausübung behandelt.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	01. Jan. 14	Käufe	Verkäufe	31. März 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	516.494	0	0	516.494
Colin Bond	0	0	0	0
Dr. Cord Dohrmann	41.387	0	0	41.387
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Walter Wenninger	38.538	0	0	38.538
Roland Oetker	17.433.489	0	0	17.433.489
Dr. Claus Braestrup	0	0	0	0
Bernd Hirsch	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	6.134	0	0	6.134
Mary Tanner	70.081	0	0	70.081

Ausgabe Aktienoptionen

	01. Jan. 14	Ausgabe	Ausübung	31. März 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	990.000	0	0	990.000
Colin Bond	290.000	0	0	290.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	0	0	390.000
Dr. Mario Polywka	440.000	0	19.480	420.520
Aufsichtsrat				
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Dr. Claus Braestrup	0	0	0	0
Bernd Hirsch	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 14	Ausgabe	Ausübung	31. März 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	389.415	0	0	389.415
Colin Bond	146.204	0	0	146.204
Dr. Cord Dohrmann	152.569	0	0	152.569
Dr. Mario Polywka	150.631	0	0	150.631
Aufsichtsrat				
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Roland Oetker	0	0	0	0
Dr. Claus Braestrup	0	0	0	0
Bernd Hirsch	0	0	0	0
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 31. März 2014 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 61 bis 69 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN QUARTALS 2014

Im März 2014 schloss Evotec einen Vertrag zur Akquisition der Bionamics GmbH mit Sitz in Deutschland, der am 01. April 2014 wirksam wurde. Bionamics ist eine Projektmanagementgesellschaft, die auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist. Weitere Informationen finden sich auf Seite 5 dieses Quartalsberichts.

Aus strategischen Gründen hat sich Janssen Pharmaceuticals entschlossen, die Partnerschaft im Bereich der Betazellregeneration mit Wirkung zum 29. April 2014 vor Ende 2014 auslaufen zu lassen. Die CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen. Evotec und Harvard werden auch zukünftig in diese Allianz investieren und versuchen, alternative Partner zu identifizieren.

E. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seiten 117 bis 118) wurden in den ersten drei Monaten 2014 keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen eingegangen.

F. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeine Wirtschaftslage und Ausblick

Es wird erwartet, dass das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2014 an Dynamik zunehmen wird. Dem Internationalen Währungsfond („IWF“) zufolge wird die Weltwirtschaft im Jahr 2014 etwa um 3,6%

(2013: Wachstum von 3%) und im Jahr 2015 um 3,9% wachsen. In seiner aktuellsten Prognose zeigt der IWF jedoch, dass das Wachstum weltweit auch weiterhin ungleich ausfallen wird. Im ersten Quartal 2014 fiel die nachhaltige Stabilisierung des chinesischen Markts schwächer aus als erwartet und die politische Situation in der Ukraine könnte die weltweite Wirtschaft negativ beeinflussen. Infolgedessen reagierten die Aktienmärkte nervös. Darüber hinaus sehen sich die USA, Europa und Japan auch weiterhin langsamem Wachstum und einer unangenehm niedrigen Inflation gegenüber. Der aktuelle Ausblick des IWF ist jedoch im Vergleich zu den im World Economic Report 2013 des IWF veröffentlichten Erwartungen nahezu unverändert. Für die Eurozone soll das Wachstum im Jahr 2014 1% betragen. Es wird erwartet, dass sich das Wachstum in den USA von 1,9% im Jahr 2013 auf 2,8% im Jahr 2014 beschleunigen wird. Für Asien fallen die Wachstumsprognosen weiterhin höher aus, aber anders als in den Jahren 2010 und 2011 wird auch dort voraussichtlich kein zweistelliges Wachstum mehr erreicht.

Entwicklung im Healthcare-Sektor und Ausblick

Der signifikante Anstieg der Kosten, um ein Medikament auf den Markt zu bringen, hat zu einer Reihe von wichtigen Trends geführt, unter anderem zu vermehrten Outsourcing-Aktivitäten und der Konzentration großer Pharmaunternehmen auf weniger Kernindikationsgebiete. Was die eigene Forschung und Entwicklung neuartiger Wirkstoffe angeht, sind Experten der Meinung, dass die Verfügbarkeit ausreichender finanzieller Mittel ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für biotechnologische Unternehmen bleiben wird, da auch in den kommenden Jahren nur begrenzt Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden. Die Verfügbarkeit von Venture Capital für neue Unternehmen war ab 2009 rückläufig, hat sich aber im Jahr 2013 wieder stabilisiert. Es scheint bei institutionellen Investoren wieder Appetit auf Innovationen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche in den USA zu geben. Angaben von Burrill & Company zufolge gingen im Jahr 2013 insgesamt 52 Life Science-Unternehmen an die Börse und erzielten dabei 7 Mrd. \$. Im Jahr 2012 waren im Vergleich dazu nur 16 Unternehmen aus diesem Bereich an die Börse gegangen, wobei 1,1 Mrd. \$ erzielt wurden. Nach einem guten Start für Börsengänge von Biotechnologieunternehmen im Jahr 2014 in den USA erlebte die Biotechnologiebranche im März 2014 eine Korrektur, doch die Fundamentaldaten dieser Branche bleiben weiterhin stark. Viele der führenden Biotechnologieunternehmen verzeichnen eine gestiegene Anzahl von Arzneimittelzulassungen sowie erhöhte Umsätze und Gewinne.

Die Pharmabranche verzeichnete im vergangenen Jahrzehnt eine rückläufige Effizienz von Produkteinführungen. Infolgedessen kooperiert die Pharmabranche vermehrt mit innovativen externen Biotechnologieunternehmen, die auf Wirkstoffforschung spezialisiert sind, um hochwertige Leitstrukturen und Entwicklungskandidaten zu generieren. Gleichzeitig durchläuft die pharmazeutische Wertschöpfungskette einen Prozess der Arbeitsteilung und der Industrialisierung von Biotechnologieunternehmen: Akademische Einrichtungen identifizieren und evaluieren Zielstrukturen; anschließend überführen innovative Biotechnologieunternehmen die akademischen Ideen in Hit- und Leitstrukturen und entwickeln technische und kommerzielle Lösungen und lizenzieren die Patente in einem letzten Schritt an Pharmaunternehmen aus. Dieses Vorgehen kann den Entwicklungsablauf neuer Life Science-Produkte signifikant beschleunigen.

Biotechnologieunternehmen wie Evotec können sich einen wertvollen Anteil der entsprechenden Wertschöpfungskette sichern und von ihrem attraktiven Geschäftsmodell profitieren. Allianzen, Kooperationen, Lizenzierung und Dienstleistungsverträge sowie Partnerschaftvereinbarungen über Wirkstoffkandidaten unterstreichen sowohl die Rolle des Unternehmens als strategischer Partner als auch die Rolle als Entwicklungs- und Dienstleistungsunternehmen in dieser Branche.

G. FINANZPROGNOSE

Evotec bestätigt ihre Finanzziele für das Geschäftsjahr 2014

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2013 am 25. März 2014 veröffentlichten Finanzziele (Seite 72) behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Im Jahr 2014 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2014 sollen im Vergleich zu 2013 ansteigen. Dies ist im Wesentlichen auf zusätzliche Investitionen in die strategischen Cure X- und Target X-Initiativen zurückzuführen. Insgesamt werden im Jahr 2014 F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet. Im Jahr 2014 wird Evotec weiter in ihre Technologieplattformen und Kapazitäten investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne zu realisieren. Daher ist geplant, etwa 5 Mio. € bis 7 Mio. € in die weitere Erweiterung der Kapazitäten und Aufrüstung von Evotecs technologischen Fähigkeiten zu investieren.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die heraus gerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Für die Ermittlung des EBITDA wurde das komplette nichtoperative Ergebnis heraus gerechnet. Die Kennzahl EBITDA wird ab 2014 anstelle des bereinigten operativen Ergebnisses als Steuerungsgröße für die Profitabilität verwendet, weil sie besser zur Vergleichsanalyse von Unternehmen und Branchen herangezogen werden kann, indem die Effekte aus der Finanzierung (z. B. Zinsen) und Investitionen (z. B. Abschreibung und Amortisation) eliminiert werden.

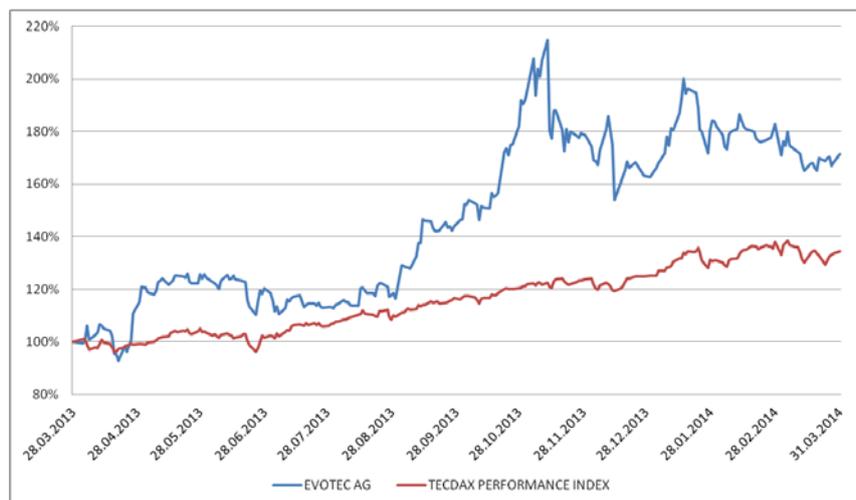
Es wird erwartet, dass das Umsatzwachstum im Jahr 2014 einen positiven operativen Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 generiert und die Liquidität zum 31. Dezember 2014 mehr als 90 Mio. € beträgt. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Im Finanzierungsplan des Unternehmens ist mittelfristig kein Kapitalbedarf zur Stärkung des operativen Geschäfts von Evotec vorgesehen. Strategisch attraktive Maßnahmen wie mögliche Akquisitionen von Unternehmen oder Produkten müssen jedoch separat betrachtet werden.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung**, zu den **Chancen und Dividenden** behalten, wie in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 70 bis 73 veröffentlicht, unverändert ihre Gültigkeit.

H. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

Entwicklung der Evotec-Aktie in den letzten 12 Monaten



Der DAX beendete das erste Quartal 2014 mit einem Plus von 2% bei 9.556 Punkten. Nach Annahme positiver Aussichten zu Beginn des Jahres reagierten die wichtigsten europäischen Märkte volatiler, als ursprünglich angenommen, insbesondere infolge der Spannungen in der Ukraine. Trotz eines geringen Nachrichtenflusses beendete die Evotec-Aktie das erste Quartal 2014 bei € 3,86 mit einem Plus von 3% gegenüber ihrem Eröffnungskurs 2014. Im ersten Quartal 2014 verzeichnete der deutsche Technologieindex TecDAX ein Plus von 7% in einem volatilen Marktumfeld.

Finanzkalender 2014

Bericht zum ersten Quartal 2014:	14. Mai 2014
Ordentliche Hauptversammlung 2014:	17. Juni 2014
Bericht zum ersten Halbjahr 2014:	12. August 2014
Neunmonatsbericht 2014:	12. November 2014

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2014

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis März 2014	Januar bis März 2013
Umsatzerlöse	17.611	17.064
Herstellkosten der Umsätze	-12.998	-12.611
Rohertrag	4.613	4.453
Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
Forschung und Entwicklung	-2.972	-2.328
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-4.356	-3.925
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-760	-900
Sonstige betriebliche Erträge	452	110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-459	-126
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-8.095	-7.169
Betriebsergebnis	-3.482	-2.716
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Zinserträge	125	75
Zinsaufwendungen	-449	-286
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	0	3
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-273	-1
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	25	17
Nichtbetriebliches Ergebnis	-572	-192
Ergebnis vor Steuern	-4.054	-2.908
Steuerertrag	0	9
Latenter Steuerertrag	48	48
Steuern, gesamt	48	57
Periodenergebnis	-4.006	-2.851
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	131.162.211	117.760.945
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,03	-0,02

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2014

Angaben in T€	Fußnote	Januar bis März 2014	Januar bis März 2013
Jahresüberschuss		-4.006	-2.851
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen			
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden			
Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen		0	0
Steuern		0	0
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind			
Fremdwährungsumrechnung		535	-566
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren		13	-64
Steuern		0	0
Sonstiges Ergebnis		548	-630
Gesamtergebnis		-3.458	-3.481

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2014**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 31. März 2014 31. Dezember 2013

AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		39.638	45.644
Wertpapiere		50.644	50.499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	13.117	17.777
Vorräte		2.890	2.358
Kurzfristige Steuerforderungen		401	433
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1.391	1.995
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6	7.997	3.820
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		116.078	122.526
Langfristige Vermögenswerte			
Beteiligungen		10	10
Sachanlagevermögen		23.791	24.239
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte		39.075	39.826
Firmenwerte		40.297	40.136
Latente Steuerforderung		0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		77	77
Sonstige langfristige Vermögenswerte		297	566
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		103.547	104.854
Bilanzsumme		219.625	227.380

PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten		17.177	17.222
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	5	5	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.150	6.653
Erhaltene Anzahlungen		622	232
Rückstellungen	7	3.440	5.788
Rechnungsabgrenzungen		5.453	6.051
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		162	741
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		136	342
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.246	1.919
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		34.391	38.953
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	8	978	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		13	14
Latente Steuerverbindlichkeit		1.248	1.245
Rückstellungen		18.911	18.586
Rechnungsabgrenzungen	9	6.926	8.382
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.195	1.233
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		29.271	29.460
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		131.541	131.460
Kapitalrücklage		687.140	686.767
Aufwendungen		(26.862)	-27.410
Bilanzverlust		(635.856)	-631.850
Eigenkapital, gesamt		155.963	158.967
Bilanzsumme		219.625	227.380

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2014**

Angaben in T€	Januar bis März 2014	Januar bis März 2013
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-4.006	-2.851
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	2.820	3.713
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-3.944	-733
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.130	129
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-4.934	-3.128
Erwerb von verbundenen Unternehmen	0	-900
Erwerb von Sachanlagevermögen	-867	-1.305
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	0	118
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	4.762	8.328
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-1.039	3.113
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübungen	163	18
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	978	0
Auszahlung von nachgelagerten Earn-outs	-1.313	
Erwerb von eigenen Aktien	0	-109
Tilgung von Bankkrediten	-46	-45
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-218	-136
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	381	-1.562
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahrs	45.644	39.065
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 31. März	39.638	40.609

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenkapitalpiegel für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2014**

	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen						
<i>Angaben in Täußer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapital-rücklage	Börslich erworbene eigene Aktien	Fremdwährungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt	
Stand zum 01. Januar 2013	118.546.839	118.547	665.918	0	-32.542	7.041	-606.417	152.547	
Ausgeübte Optionen	0	0	18	0	0	0	0	18	
Aktienoptionsplan	0	0	355	0	0	0	0	355	
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	109	0	0	0	109	
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	-109	0	0	0	-109	
Gesamtergebnis					-566	-64	-2.851	-3.481	
Stand zum 31. März 2013	118.546.839	118.547	666.291	0	-33.108	6.977	-609.268	149.439	
Stand zum 01. Januar 2014	131.460.193	131.460	686.767	0	-34.376	6.966	-631.850	158.967	
Ausgeübte Optionen	80.630	81	82	0	0	0	0	163	
Aktienoptionsplan	0	0	291	0	0	0	0	291	
Gesamtergebnis					535	13	-4.006	-3.458	
Stand zum 31. März 2014	131.540.823	131.541	687.140	0	-33.841	6.979	-635.856	155.963	

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2013 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Die Basis der Konsolidierung hat sich im Vergleich zum 01. Januar 2013 nicht geändert.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten drei Monate des Jahres 2014 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 8 findet die Berichterstattung über das finanzielle Ergebnis der Segmente entsprechend dem „Management Approach“ statt. Die interne Organisation sowie das Berichtswesen an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger wurden zum 01. Januar 2014 dahingehend umgestellt, dass zwei Segmente berichtet werden. Die Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs Leistung durch das Management erfolgt entsprechend dieser Segmente. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung. Für EVT Innovate werden

zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen. Aufwendungen und Erträge außerhalb des operativen Ergebnisses sind nicht in den Segmentergebnissen enthalten.

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Die Verantwortung für EVT Execute wurde dem Vorstand (COO) Dr. Mario Polywka zugeordnet während die Verantwortung für EVT Innovate dem Forschungsvorstand Dr. Cord Dohrmann zugeordnet wurde. Der gesamte Evotec Konzern wurde entsprechend organisatorisch umgestellt.

Die hauptsächlichen Aktivitäten in den jeweiligen Segmenten lassen sich wie folgt beschreiben:

- **EVT Execute:** Evotec hat sich zu einem der globalen Marktführer von modularen, eigenständigen Wirkstoffforschungslösungen sowie ganzheitlichen, voll integrierten Wirkstoffforschungsangeboten entwickelt. Die Vergütung dieser Dienstleistungen des Segments EVT Execute erfolgt entweder durch eine übliche Vergütung der erbrachten Leistung (Fee-for-Service) oder durch verschiedenste kommerzielle Vereinbarungen, die Forschungs- und Meilensteinzahlungen und/oder Umsatzbeteiligungen beinhalten. Im Segment EVT Execute geht Evotec keinerlei Entwicklungsrisiken ein.

- **EVT Innovate:** Unter dem Segment EVT Innovate werden die Wirkstoffkandidaten in späten Entwicklungsphasen sowie die frühphasigen internen Forschungsprogramme zusammengefasst. Evotecs interne Programme konzentrieren sich auf erstklassige und branchenführende Projekte auf der Basis innovativer Biologie. Diese sogenannten „Cure X- oder Target X-Initiativen“ folgen größtenteils den Indikationsbereichen, die bei Evotec fest etabliert sind: Stoffwechsel- und Entzündungskrankheiten, Neurologie, Onkologie und Schmerz sowie Infektionskrankheiten. Diese meist präklinischen Projekte werden anhand der Übereinstimmung mit Evotecs Expertise und Technologieplattform ausgewählt und für Partnerschaften mit Pharmaunternehmen vorbereitet. Die Vergütung innerhalb der entstandenen Partnerschaften erfolgt üblicherweise über Abschlags-, Forschungs- und Meilensteinzahlungen sowie Umsatzbeteiligungen an Produkten. Evotec beabsichtigt, innerhalb dieses Segments zukünftig nicht-fremdfinanzierte Entwicklungsrisiken nur bei sorgfältig ausgewählten Projekten und in frühen Phasen in der Wirkstoffforschung (Prälinik) einzugehen.

Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsätze werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist.

Die Segmentinformation für die ersten drei Monate des Jahres 2014 ist im Folgenden dargestellt:

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	19.175	2.469	-4.033	17.611
Herstellkosten der Umsätze	-14.664	-1.798	3.464	-12.998
Rohertrag	4.511	671	-569	4.613
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-297	-3.244	569	-2.972
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.299	-1.057	0	-4.356
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-665	-95	0	-760
Sonstige betriebliche Erträge	440	12	0	452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-459	0	0	-459
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-4.280	-4.384	569	-8.095
Betriebsergebnis	231	-3.713	0	-3.482
EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung	2.261	-3.569	0	-1.308

5. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ergeben sich hauptsächlich aus Geldeingängen im ersten Quartal 2014 von zum 31. Dezember 2013 ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

6. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2014 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 5.166 (31. Dezember 2013: T€ 3.234), welche über verschiedene Zeiträume abgegrenzt werden. Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen zum 31. März 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert im Wesentlichen aus einer Zahlung im Zusammenhang mit der Convergence-Forschungsallianz.

7. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Minderung der Rückstellungen zum 31. März 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert im Wesentlichen aus im März 2013 geleisteten Zahlungen der jährlichen zum 31. Dezember 2013 bilanzierten Vorstands- und Mitarbeiterboni sowie der Earn-Out-Zahlung aus dem Unternehmenszusammenschluss mit CCS Cell Culture Service GmbH.

8. LANGFRISTIGE KREDITVERBINDLICHKEITEN

Die Erhöhung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten bezieht sich auf die Aufnahme eines neuen Kreditvertrags. Der Kredit ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2021. Die Rückzahlung des Kredits beginnt am 30. Juni 2016 und erfolgt in gleichen Raten bis zum Laufzeitende. Der Kredit wird mit 1,25% verzinst.

9. LANGFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Minderung der langfristigen Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf realisierte Umsätze aus den von Janssen Pharmaceuticals, Bayer Pharma AG und Astra Zeneca AB geleisteten Vorabzahlungen.

10. BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 31. März 2014 dargestellt:

In T€	31. März 2014	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>39.638</u>	<u>39.638</u>
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		
Wertpapiere	50.644	50.644
Beteiligungen	<u>10</u>	<u>10</u>
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	<u>50.654</u>	<u>50.654</u>
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
Derivative Finanzinstrumente	259	259
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	<u>77</u>	<u>77</u>
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, gesamt	<u>336</u>	<u>336</u>
Kredite und Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.117	13.117
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	<u>1.132</u>	<u>1.132</u>
Kredite und Forderungen, gesamt	<u>14.249</u>	<u>14.249</u>
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-17.177	-17.177
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-978	-969
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-5	-5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-13	-13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.150	-6.150
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	<u>-136</u>	<u>-136</u>
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, gesamt	<u>-24.459</u>	<u>-24.450</u>
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert		
Derivative Finanzinstrumente	-91	-91
Bedingte Gegenleistung	<u>-17.550</u>	<u>-17.550</u>
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	<u>-17.641</u>	<u>-17.641</u>
	<u>62.777</u>	<u>62.786</u>
Unrealisierter Gewinn/Verlust		<u>-9</u>

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. März 2014 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 7 zugeordnet:

	31. März 2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	50.644	0	10	50.654
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	336	0	336
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-91	-17.550	-17.641

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 der Zeitwerthierarchie vom Anfangssaldo bis zum 31. März 2014:

	Januar bis März 2014	
	<u>Beteiligungen</u>	<u>Gegenleistung</u>
	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2014	10	18.519
Erwerb von Unternehmensbeteiligungen	0	0
Inanspruchnahme	0	-1.303
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Aufwendungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	0
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Erträge		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	0
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		
Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	0	334
Stand zum 31. März 2014	<u>10</u>	<u>17.550</u>

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

11. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seiten 117 und 118) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten drei Monaten 2014 eingegangen.

12. EREIGNISSE NACH DEM 31. MÄRZ 2014

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb Evotec alle Anteile an der Bionamics GmbH mit Sitz in Deutschland. Bionamics ist eine Projektmanagementgesellschaft, die auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist.

Aus strategischen Gründen hat sich Janssen Pharmaceuticals entschlossen, die Partnerschaft im Bereich der Betazellregeneration mit Wirkung zum 29. April 2014 vor Ende 2014 auslaufen zu lassen. Die CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen. Evotec und Harvard werden auch zukünftig in diese Allianz investieren und versuchen, alternative Partner zu identifizieren.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich

neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.